



Stuttgart, den 15. Februar 2012

Sehr geehrte Damen und Herren,

das ist mehr als eine frohe Botschaft, das ist der blanke Wahnsinn! Im Friedrichsbau Variété übernehmen die Clowns aus der gleichnamigen Show vom 17. Februar bis zum 7. April 2012 für fast zwei Monate lang das Zepter und stellen die Realität gründlich auf den Kopf.

„Es ist kein Zufall, dass es sich um die erste Produktion im Jahr 2012 und gleichzeitig auch um unsere Geburtstagsshow handelt! Denn wir werden schließlich volljährig, und das wollen wir in aller Fröhlichkeit feiern“, freut sich Gabriele Frenzel, Geschäftsführerin des Friedrichsbau Variétés seit der ersten Stunde, auf das 18-jährige Bestehen dieses traditionsreichen Theaters.

Hier die wichtigsten Termine dieser Spielzeit im Überblick:

| | |
|---------------------------|------------------------------------|
| Pressekonferenz „CLOWNS“: | 15.02.2012 um 11 Uhr |
| Vorpremiere „CLOWNS“: | 16.02.2012 um 20 Uhr |
| Premiere „CLOWNS“: | 17.02.2012 um 20 Uhr |
| Variété zum Tee „CLOWNS“: | 23.02. und 22.03.2012 um 15.30 Uhr |
| „Clowns 4 Kids“: | 18.03. und 01.04.2012 um 14 Uhr |
| Dernière „CLOWNS“: | 07.04.2012 um 20 Uhr |

Auf den folgenden 13 Seiten finden Sie Texte über die Show, über die Künstler, Sonder- und Kinderveranstaltungen und die Geschichte des Friedrichsbau Variétés. Wenn Sie noch Fragen haben können Sie sich gerne an mich wenden!

Mit freundlichen Grüßen

Mascha Hülsewig
Pressesprecherin, Öffentlichkeitsarbeit & Marketing
Tel: 0711/225 70-16, Fax: 0711/225 70-20
m.hulsewig@friedrichsbau.de





PRESSETEXT:

17.02. – 07.04.2012

CLOWNS – DIE SHOW

Idee und Regie: Ralph Sun

Eine Welt voller Lust und Fröhlichkeit, Träume und Hoffnungen, Sehnsucht und Phantasie! Mit einem Sammelsurium aus gebündelter Sinnlosigkeit bringen uns die Clowns in dieser Show zum Lachen, Staunen und Nachdenken. Jeder auf seine ganz individuelle Weise: Mit genialer Katastrophenartistik, poetischer Melancholie, vornehmer Pantomime, hemmungsloser Arglosigkeit und köstlichem Slapstick.

Der Clown verkörpert das Kind in uns, er ist ehrlich und naiv und genießt im wahrsten Sinne des Wortes „Narrenfreiheit“. Ohne zu kränken zeigt er uns unsere Unzulänglichkeiten und verleitet uns gekonnt dazu über uns selbst zu lachen. Diese Unbekümmertheit gilt es zu kultivieren, denn in jedem verbirgt sich ein Schelm, mehr oder weniger versteckt. Wir sollten den Mut haben, ihn zu befreien!

Es sind die alltäglichen Situationen, die uns der Clown wie ein überzeichneter Spiegel vor Augen führt – die Lust am Leben mit all seinen Pannen und Missgeschicken. Er lässt sich von den kleinen, ganz harmlosen Augenblicken inspirieren und erinnert uns daran, die Dinge von der fröhlichen Seite zu betrachten, und dafür wird er geliebt.

„Ich glaube, wir machen uns manchmal keine Vorstellung, wie unglaublich vielfältig Humor sein kann und in der Show haben wir die Möglichkeit, einen Teil dieses großen Facettenreichtums zu entdecken. Mein Fokus ist hier auf den klassischen Clown gerichtet, um den sich sowohl verträumte als auch herzhafte Charaktere scharen“, verrät Regisseur Ralph Sun.

Genau während dieser Spielzeit wird das Friedrichsbau Varieté am 24. Februar 18 Jahre alt. „Es ist kein Zufall, dass wir zu unserem Geburtstag die Clowns ins Haus geholt haben. Wir wollen dieses Jubiläum mit Fröhlichkeit und viel Tumult feiern, schwere Kost bietet uns das Leben genug“, ist Gabriele Franzel, Geschäftsführerin des Varietés seit der ersten Stunde, überzeugt. „Wir möchten unsere Gäste auf hohem Niveau und mit viel Leichtigkeit unterhalten. Und wenn sie den Theatersaal mit einem Lächeln auf den Lippen verlassen ist das für uns ein wunderbares Geburtstagsgeschenk!“ Es ist das erste Mal, dass im Friedrichsbau Varieté eine reine Clowns-Show inszeniert wird, auch das ein besonderes Ereignis.

Und so können wir uns auf die erste Produktion im Jahr 2012 freuen, in der die Clowns keine Moral kennen, die verbotenen Grenzen der Gesellschaft überschreiten, um zu Spöttern der Realität zu werden. In dieser Show wird die Welt der Ordnung aus den Angeln gehoben!

CREDITS:

Idee und Regie: RALPH SUN

Lichtdesign: TORSTEN SCHULZ

Sounddesign: FERRY FLIEGNER

Bühnenbau: WERNER FRITZSCHE





VORSTELLUNGEN:

Mi bis Sa 20 Uhr • So 18 Uhr • Montag und Dienstag spielfrei

VORPREMIERE: Donnerstag, 16.02.2012 um 20 Uhr

PREMIERE: Freitag, 17.02.2012 um 20 Uhr

DERNIERE: Samstag, 07.04.2011 um 20 Uhr

PREISE:

Mi: „Blauer Mittwoch“, Einheitspreis von 24 € auf allen Plätzen

Do und So: PK1: 35 € • PK2: 30 € • PK3: 25 € • PK4: 20 €

Fr und Sa: PK1: 40 € • PK2: 35 € • PK3: 30 € • PK4: 25 €

Premiumpplätze:

Block C, reihe 1, Plätze 1 – 6

Mi: 34 € • Do und So: 45 € • Fr und Sa: 50 €

inkl. 1 Glas Champagner und Programm-Illustrierte

Am 24. Februar feiert das Friedrichsbau Varieté seinen 18. Geburtstag! Als Dankeschön an das Publikum gibt's daher alle Tickets vom 18. – 24.02.2012 zum Geburtstagspreis von 24 €!

Für die Vorstellungen von „Clowns – Die Show“ gibt es immer sonntags um 18 Uhr

Sonderkonditionen für Kinder und Jugendliche:

Kinder bis 6 Jahre: 6 € // Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre: 16 € // Erwachsene: zwischen 20 und 35 €

TICKET-VORVERKAUF:

Friedrichsbau Varieté – Kartenwelt

Friedrichstraße 24 • 70174 Stuttgart

Tel: 0711 225 70-70 • Fax: 0711 225 70-75

tickets@friedrichsbau.de • www.friedrichsbau.de

Öffnungszeiten Vorverkauf:

Montag bis Freitag von 9 bis 19 Uhr • Samstag von 10 bis 16 Uhr

Abendkasse: Immer eine Stunde vor Vorstellungsbeginn





SONDERVORSTELLUNGEN:

23.02. und 22.03.2012 um 15.30 Uhr
VARIÉTÉ ZUM TEE

Sehen Sie „Clowns – Die Show“ schon am Nachmittag, gemütlich nach alter Tradition mit Kaffee, Tee und leckeren Kuchen.
Die Vorstellung dauert eine gute Stunde und ist ohne Pause.
Einheitspreis von 27 €

01.03.2012 um 18.30 Uhr
JOUR FIXE

Möchten Sie einen Blick hinter die Kulissen der Clowns-Produktion werfen? Wissen, wie unsere Shows entstehen, wie wir Weltklasseartisten aufspüren und wo wir sie unterbringen? Am Jour Fixe zeigen wir Ihnen all das ab 18.30 Uhr und beantworten Ihre Fragen! Um 20 Uhr beginnt ganz regulär die Vorstellung.
Für max. 30 Personen zu einem Aufpreis von 5 € inkl. Sekt, nur mit Vorreservierung.

18.03.2012 (ausverkauft) + 01.04.2012 jeweils um 14 Uhr
CLOWNS 4 KIDS – Kinder-Vorstellung

Nachdem im Winter das beliebte Kindervarieté restlos ausverkauft war, konnte man im Friedrichsbau Varieté nicht darauf verzichten, gerade bei diesem Thema Kindervorstellungen zu konzipieren. So entstand unter der Regie von Ralph Sun für diese beiden Sonntage eine vergnügliche und gleichzeitig spektakuläre Version der Show „Clowns“ für Kinder ab 6 Jahren.

Es gibt viel zu Lachen, spannende Akrobatik und liebenswertes Federvieh. Ja, um ganz genau zu sein, handelt es sich um die hochbegabten Hühner Ernestine, Renée, Ornella, Bree, Wim, Mouloude, Ginette und Monique – allesamt Französinen! Sie scharen sich um die Künstlerin Diane Dugard und zeigen die ein oder andere Verwandlungsnummer. Des Weiteren ist Artistik in allen Variationen zu sehen. Von katastrophal guter Partner-Akrobatik über Verwechslungen bis hin zu Doppel- und Einzeltrapez ist alles mit von der Partie. Und natürlich spielen echte Clowns, so schön wie aus dem Bilderbuch die Hauptrolle!
Die Kinder-Vorstellung dauert eine gute Stunde und ist ohne Pause.

Eintritt für Kinder 10 €, für Erwachsene 15 €.

Für die regulären Vorstellungen von „Clowns – Die Show“ gibt es immer sonntags um 18 Uhr Sonderkonditionen für Kinder und Jugendliche:

Kinder bis 6 Jahre: 6 € // Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre: 16 € // Erwachsene: zwischen 20 und 35 €





KÜNSTLERENSEMBLE „CLOWNS“:

KGB CLOWNS (Russland)

Mit ihren versteckten Boshaftigkeiten und ihrem schwarzen Humor sind sie verdammt gut und extrem liebenswert. Die KGB Clowns zeigen eine wunderbare Komposition aus eigenwilliger Choreographie, Kostümen und Schminke, klassischer Pantomime, trickreicher Akrobatik und moderner Clownerie. Eine ungewöhnliche und einzigartige Art, Blödsinn auf die Bühne zu zaubern. Bei ihnen stimmt einfach alles – bis hin zum letzten Schminkestrich. Ob als lebende Musikbox, tollpatschige Zauberer, Jonglageprofis oder Statuen – die KGB Clowns sind stets darauf bedacht sich gegenseitig zu übertreffen und geraten genau dabei gehörig in die Bredouille!

Seit Jahren gehören sie zu den Comedy-Stars der internationalen Varietészene. Die an der Zirkusschule in Kiev ausgebildeten Power-Clowns beherrschen die „Kunst der Gestik und Bewegung“ wie keine anderen. Wo immer sie mitmischen, sorgen sie für Furore.

DIANE DUGARD (Frankreich)

und ihre gefiederte Entourage sind die absoluten Profis in akrobatischen Höhenflügen und zauberhaften Verwandlungen. Mit Entourage sind die Hühner Ernestine, Renée, Ornella, Bree, Wim, Mouloude, Ginette und Monique gemeint, die mit Herz, Verstand und viel Sympathie Verwandlungs-Nummern, Luftakrobatik und noch vieles mehr auf dem Kasten haben.

Diane Dugard, Dompteuse und Artistin gleichermaßen, lässt uns an einer herrlichen Mischung aus liebevollen Dressur-Nummern und gekonnter Akrobatik teilhaben. Sie studierte an den französischen Circusschulen in Châtelleraut und Chambéry. 2009 gründet sie mit Juan Cocho und Eric Dugard „La Compagnie des Plumés“, die in einem Circuszelt durch Frankreich tourte. Während „Clowns – die Show“ wohnt Diane Dugard mit ihren Hühnern auf einem Bio-Bauernhof in der Nähe von Stuttgart.

BACCALÀ CLOWNS (Schweiz)

Auf frisch-naive Art verbinden diese beiden Künstler die Poesie des Augenblicks mit technisch raffinierter „Mikro-Akrobatik“. Camilla Pessi und Simone Fassari studierten zusammen an der berühmten Clownsschule Scuola Teatro Dimitri in Locarno. Sie arbeiteten erst an einzelnen Solodarbietungen, um später gemeinsam verschiedene Duoacts zu entwickeln, in die jeder seine ganz speziellen Fähigkeiten einfließen lässt.

Zwischen 2005 und 2009 wurden sie von Circus und Variété engagiert und tourten von Russland nach Brasilien, von Ägypten nach China, in die Türkei und nach Südafrika. 2011 wurden sie beim Theater-Festival in Avignon vom Publikum mit Begeisterung gefeiert. Sie sind Preisträger u.a. beim „Cirque du Soleil“ 2009 in Paris.





DONIMO (England)

Spirituelle Sohn von Buster Keaton, Stan Laurel und Jacques Tatis Monsieur Hulot ist Donimo durch und durch Komiker unserer Zeit. Unwiderstehlich und ganz ohne Worte zieht er das Publikum in seinen Bann. Jonathan Baker ist schon seit über 20 Jahren auf der ganzen Welt als Donimo unterwegs. Gestik und Mimik aus der Stummfilmzeit, die Art des Agierens seiner historische Vorbilder und zeitgenössische Theatertechniken inspirierten ihn zu diesem Charakter.

Donimo trat als Gast in namhaften TV-Formaten Englands und Europas auf und war die Attraktion in vielen Shows und Circussen. Er beehrte Prince Charles mit einem Auftritt zu dessen 40sten Geburtstag und stand mit Berühmtheiten wie Phil Collins, Stevie Wonder und Sir Cliff Richards Seite an Seite auf der Bühne. Er wurde mit vielen Preisen ausgezeichnet, z.B. mit der Goldmedaille auf dem Comedy Festival in Tianjin in China und der Silbermedaille beim berühmten Festival Mondial du Cirque de Demain in Paris. Es bedarf keiner weiteren Worte – wir freuen uns auf diesen großartigen Künstler!

PAUL DEL BENE (USA)

Ob als schusseliger Kellner, virtuoser Tangotänzer oder katastrophaler Magier, bei ihm bleibt kein Auge trocken. Sein Können ist facettenreich und reicht von Artistik über Musik bis hin zu Zauberei – natürlich immer mit einer großen Portion Humor versehen. Mit seinen Comedy-Darstellungen vereint er auf höchstem Niveau theatrale Elemente aus der italienischen Commedia dell'Arte mit Clownerie und Tanz. Sein Stil erinnert uns ein wenig an die großen Mimen der Stummfilmzeit, die er durch seine Persönlichkeit und seinen ganz eigenen Charme ins Hier und Jetzt holt.

Paul Del Bene besuchte u.a. das Ringling Bros And Barnum & Bailey Circus Clown College in Florida, studierte an der Scuola Teatro Dimitri in der Schweiz und ist nun seit über 27 Jahren als Comedian, Lehrer und Regisseur weltweit unterwegs.

DUO UNWUCHT (Deutschland)

Ihre hemmungslose Partnerakrobatik ist der blanke Wahnsinn, ein Slapstick-Klassiker zweier Comedians, wie sie gegensätzlicher nicht sein können. Das Duo Unwucht, ein nicht nur körperlich ungleiches Paar, setzt sich mit voller Wucht auseinander. Denn hier prallen im wahrsten akrobatischen Sinne des Wortes zwei Charaktere aufeinander. Ein gefundenes Fressen in Sachen Humor, wie wir auch bei Stan Laurel und Oliver Hardy sehen, dem Paradebeispiel der perfekten Unausgewogenheit in der Komik.

Die zwei Autodidakten Jasper und Thorsten haben sich mit Leidenschaft der Akrobatik verschrieben. Sie arbeiten als Clowns und Artisten sowohl solistisch als auch im Duo im Circus und Variété und geben Workshops in Partnerakrobatik in ganz Deutschland.





MASCHA (Russland)

Das Service-Personal im Friedrichsbau Varieté wurde um eine weitere bezaubernde Hilfskraft ergänzt: Mascha mischt die Gäste vor, während und nach der Show von Angesicht zu Angesicht so richtig auf.

Die Ulknudel Olga Alabychewa mit dem Künstlernamen Mascha geht auf Tuchfühlung und stellt mit viel „russischer Seele“ großes Talent und noch mehr Charme unter Beweis. Als äußerst temperamentvolle Schauspielerin und energiegeladene Komikerin war sie schon bei „Roncalli's Panem et Circenses“ und auf so manch anderer Bühne unterwegs.

FRIEDRICHSBAU VARIÉTÉ ORCHESTER:

THOMAS ROTHER: Musikalische Leitung, Keyboard, Arrangements

JÜRGEN HÄUSSLER: Saxofon, Flöte, Klarinette

HANS-JOACHIM WEISS: Kontrabass, E-Bass, Tuba

RAINER KUNERT: Schlagzeug, Perkussion, Violine, Mandoline





VARIÉTÉ-MENUES „CLOWNS“:

Während dieser Spielzeit bietet das Friedrichsbau Varieté wieder zwei verschiedene Menues. Sie kosten jeweils 28 € inkl. Begrüßungssekt, Programm-Illustrierte und Garderobe, buchbar im Friedrichsbau Varieté bis 4 Werktage vor der Vorstellung.

VARIÉTÉ-MENUE I

28 € inkl. Begrüßungssekt, Programm-Illustrierte und Garderobe

SUPPE

Frühlingskräuter-Süppchen mit Croutons

*

HAUPTGANG

Schwarzwälder Schinken mit Apfel-Nuss-Salat

Räucherforelle mit Apfel-Meerrettich

Roastbeef mit Sauce Remoulade, Bergkäsewürfel mit Mandeln

Salatbouquet mit Feldsalat

*

DESSERT

Fürst Pückler Creme mit Schokolade, Vanille und Himbeeren

VARIÉTÉ-MENUE II

28 € inkl. Begrüßungssekt, Programm-Illustrierte und Garderobe

SUPPE

Frühlingskräuter-Süppchen mit Croutons

*

HAUPTGANG

Tatar von gerauchter Lachsforelle mit Lachskaviar-Sauce

Shrimpscocktail mit Pistazien

Zucchiniröllchen mit Kichererbsen-Salat

Auberginenfrischkäse mit Kräutern

Salatbouquet mit Balsamico-Dressing

*

DESSERT

Fürst Pückler Creme mit Schokolade, Vanille und Himbeeren





VORSCHAU 2012:

13.04. – 09.06.2012

WELCOME TO LAS VEGAS

A tribute to Elvis Presley & Ann-Margret

Idee und Regie: Ralph Sun

Diese Show ist eine Hommage an Elvis Presley und Ann-Margret, die im Musikfilm „Viva Las Vegas“ das traumhafteste Duo der 1960er Jahre verkörperten. Mit den beiden Interpreten Ray Martin und Kimberly Trees begeben wir uns in die Zeit, als der Rock'n'Roll erstmals die Charts stürmte. Mit Bleistiftröcken, Schmalztolle und smarten Anzügen zeigt sich stilecht an ihrer Seite ein internationales Artistenensemble, das zu fetziger Livemusik verspielte Meisterleistungen vollbringt! Heiße Rhythmen, Spitzenakrobatik und romantische Schnulzen – Vorhang auf für „Welcome to Las Vegas“!

Vorstellungen: Mi bis Sa 20 Uhr • So 18 Uhr • Montag und Dienstag spielfrei

SOMMERPAUSE vom 10.06. bis 10.07.2012

11.07. – 22.07.2012

S.P.O.R.T. – Moving People

Die Absolventenshow der Staatlichen Schule für Artistik Berlin 2012

mit Unterstützung der Deutschen Fernsehallett GmbH

Konzept/Regie/choreografische Leitung: Marc Bogaerts

Im Sport erleben wir all die Emotionen, die wir aus unserem täglichen Leben kennen: Begeisterung und Enttäuschung, Hoffnung und Hingabe, Freude und Schmerz, Leidenschaft und Kampf, strahlende Sieger und am Boden zerstörte Verlierer. Was liegt also näher, als sich des Themas „Sport“ anzunehmen und die Bühne zu bringen! Auch die Artistik ist eindrucksvolle Verbindung von Sport und Kunst, ist Körperkunst par excellence. So vollführt die diesjährige Absolventenshow – passend zu den Olympischen Spielen in London – auf doppelte Weise die künstlerische Inszenierung des Sports.

Vorstellungen: Mi bis Sa 20 Uhr • So 18 Uhr • Montag und Dienstag spielfrei

03.08. – 20.10.2012

FANTASTIQUE

Das magische Kabinett der Mme. Roxanne

Idee und Regie: Ralph Sun

Wir befinden uns Ende des 19. Jahrhunderts in einem geheimen Zirkel mit den weltweit berühmtesten Magiern und Zauberkünstlern. Die Dame des Hauses, ihres Zeichens unwiderstehlich schöne Hexe, ist Madame Roxanne, die zu unheimlichen Séancen, paranormalen Phänomenen und geisterhaftem Spuk einlädt. Als ganz besonderen Gast stellt sie uns den Sonderling und Gedankenleser Jan Becker im Kreise ihrer illustren Elite vor. Ein geheimnisvoller Abend im Angesicht der Romantik, der Poesie und unvergesslichen Ereignisse – einfach magisch!

Vorstellungen: Mi bis Sa 20 Uhr • So 18 Uhr • Montag und Dienstag spielfrei





INFORMATIONEN AUF EINEN BLICK:

VERWALTUNG:

Friedrichsbau Varieté // Friedrichstraße 24 // 70174 Stuttgart
Tel.: 0711 225 70-0 // Fax: 0711 225 70-20
www.friedrichsbau.de // info@friedrichsbau.de

Die Friedrichsbau Varieté Betriebs- und Verwaltungs GmbH ist ein Unternehmen der Deutschen Entertainment AG.

TICKETS:

Kartenwelt am Friedrichsbau
Friedrichstraße 24 // 70174 Stuttgart // www.friedrichsbau.de
Tel.: 0711 225 70-70 // Fax: 0711 225 70-75 // tickets@friedrichsbau.de

Öffnungszeiten Vorverkaufsstelle und telefonische Kartenreservierung:

Mo - Fr: 9 – 19 Uhr
Sa: 10 – 16 Uhr

Die Abendkasse ist immer 1 Stunde vor Vorstellungsbeginn geöffnet.
Karten gibt es auch bei Easy Ticket Service und an allen bekannten Vorverkaufsstellen.

UHRZEITEN UND PREISE DER SPIELSAISON 2011/2012:

Mo*, Di, Mi, Do 20 Uhr // So 18 Uhr
PK1: 35 € // PK2: 30 € // PK3: 25 € // PK4: 20 €

Fr 20 Uhr // Sa 20 Uhr (von November bis Februar Sa 18 Uhr und 22 Uhr)
PK1: 40 € // PK2: 35 € // PK3: 30 € // PK4: 25 €

ACHTUNG:

Die Showzeiten können von Show zu Show variieren. Bitte entnehmen Sie die jeweiligen Spieltage und Vorstellungszeiten direkt den Veranstaltungsseiten.

Schüler und Studenten erhalten an der Abendkasse ermäßigte Tickets zu nur 16 € (nur gegen Vorlage gültiger Ausweise).

Die Garderobe ist immer im Kartenpreis enthalten.





ALLGEMEINE ANGABEN:

Entfernung Flughafen: 15 km
Veranstaltungsräume: 2
Max. Kapazität: 369 Sitzplätze
Tagungsfläche: Theatersaal 470 m², Rotunde 260 m²
Ausstellungsfläche: 200 m²

ANFAHRT MIT ÖPNV:

Stadtbahnlinie U9 und U14 bis Haltestelle Friedrichsbau/Börse
Stadtbahnlinie U5, U6, U7, U15 bis Haltestelle Schlossplatz

PARKEN 24 STUNDEN:

Parkgarage Friedrichsbau
Huberstraße 2 // 70174 Stuttgart
Durchgehend geöffnet // Nachttarif ab 19 Uhr

Hofdienergarage
Schellingstraße 25 b // 70174 Stuttgart
Durchgehend geöffnet // Nachttarif ab 19 Uhr

ANSPRECHPARTNER:

Gabriele Frenzel
Geschäftsführung

Tel.: 0711 225 70-10
Fax: 0711 225 70-20
g.frenzel@friedrichsbau.de

Dorothee Belser
Gala- und Eventplanung/
Gastronomieleitung

Tel.: 0711 225 70-11
Fax: 0711 225 70-20
d.belser@friedrichsbau.de

Mascha Hülsewig
Pressesprecherin
Öffentlichkeitsarbeit & Marketing

Tel.: 0711 225 70-16
Fax: 0711 225 70-20
m.huelsewig@friedrichsbau.de

Jez David Boger
Vertriebsleitung

Tel.: 0711 225 70-77
Fax: 0711 225 70-75
j.boger@friedrichsbau.de

Timo Steinhauer
Vertriebsleitung

Tel.: 0711 225 70-71
Fax: 0711 225 70-75
t.steinhauer@friedrichsbau.de





GESCHICHTE DES FRIEDRICHSBAU VARIÉTÉS:

1898

Aus dem klassizistischen „Schweikelschen Haus“ von 1815 entsteht der Friedrichsbau, ein fünfstöckiges pompöses Jugendstilgebäude mit Läden im Erdgeschoss und Büros und Geschäftsräumen in den oberen Etagen. Am spektakulärsten ist wohl der 1. Stock, in dem ein prunkvoller Theatersaal mit 800 samtbezogenen Plätzen eingerichtet wird.

1900

Das Friedrichsbau Theater wird unter der Leitung des Wiener Theaterdirektors Martin Klein eröffnet, der damals ebenfalls im Wilhelma-Theater Operetten und Singspiele aufführte.

1901

Ludwig Graaug aus Wien übernimmt die Intendanz. Unter seiner Leitung erblüht das Friedrichsbau Theater zu einer der renommiertesten „Spezialitätenbühnen“ Deutschlands. Der Ruf, ein „künstlerisch anspruchsvoller Musentempel mit Niveau“ zu sein, ist Graaug's Geschick zu verdanken. Internationale Stars wie Josephine Baker, die berühmte Nackttänzerin Mathea Merryfield, Enrico Rastelli, die Tiller Girls und der unvergessliche Grock treten in den kommenden 30 Jahren in Stuttgart auf.

1914

Während des Ersten Weltkrieges wird den Theatermachern die Arbeit erheblich erschwert, doch die Stuttgarter Institution kommt nicht ins Wanken. Die Zuschauer strömen in den Friedrichsbau - der Bedarf an Amüsement und Ablenkung ist enorm hoch.

1931

Nach dem Gastspiel der Nelson-Revue schließt das Friedrichsbau Theater seine Pforten wegen Umbau. Ludwig Graaug legt gleichzeitig sein Amt nieder und „zieht sich ins Privatleben zurück“, so der Schwäbische Merkur. Es liegt jedoch nahe anzunehmen, dass er seiner jüdischen Herkunft wegen des politischen Drucks nachgegeben hat.

1933

Unter der Leitung Emil Neidhards, von Freunden auch liebevoll „Schnäuzle“ genannt, kehrt das bunte Leben ins Friedrichsbau Theater zurück. Willy Reichert übernimmt die künstlerische Leitung und steht selbst unzählige Male mit Oskar Heiler auf der Bühne. Diese beiden schwäbischen Originale werden als „Häberle und Pfeiderer“ zur Institution und sind weit über Stuttgarts Grenzen bekannt.

1938

Das Friedrichsbau Theater ist nun im 40sten Jahr seines Bestehens und gibt eine glanzvolle Gala. „Das Programm, das man aus Anlass des Jubiläums sah, war glanzvolle Variétékunst, Beweis des hohen künstlerischen und artistischen Niveaus, das man im Friedrichsbau Theater unter der Mitwirkung von Direktor Neidhard pflegt.“, wird das Haus von der Presse honoriert. Emil Neidhard wird im selben Jahr zu seinem 30jährigen Dienstjubiläum von Freunden und Bekannten mit Blumen überhäuft.





1939

Um den neuesten „Feuervorschriften“ gerecht zu werden, wird das Theater erneut wegen Umbau geschlossen. Mathea Merryfield sorgt mit ihrem Auftritt im Wiedereröffnungsprogramm für Furore: Sie ist eine der schönsten Nackttänzerinnen Amerikas der damaligen Zeit. Große Künstler wie Karl Valentin, Marita Gründgens, um nur einige zu nennen, tragen zum Ansehen des Friedrichsbaus bei. Trotz schwieriger politischer Lage und absurden Auflagen seitens der Nationalsozialisten, z.B. in der Verpflichtung ausschließlich nationaler Künstler, versucht die Direktion, ihrem Kurs treu zu bleiben.

1943

Das Friedrichsbau Theater erleidet schwere Kriegsschäden. Alle Versuche, das Gebäude wieder herzustellen, schlagen fehl und der Spielbetrieb muss eingestellt werden.

1944

In der Nacht vom 25. auf den 26. Juli brennt das Theater nach einem schweren Bombenangriff vollkommen aus. Alle Rettungsversuche sind vergeblich, die Schäden sind zu groß.

1955

Im Jahr 1955 wird das Haus schließlich zu Gunsten einer Straßenerweiterung dem Erdboden gleich gemacht. Dies ist zunächst das Ende eines der besten Varietétheater Europas.

1993

An historischer Stelle, im Herzen Stuttgarts, lässt die L-Bank einen großen Neubau entstehen, den Friedrichsbau. In die Planung wird das Projekt eines neuen Variété-theaters mit einbezogen. Die Bank bietet somit dem Friedrichsbau Variété ein neues Forum.

1994 – 2012

Am 24. Februar 1994 öffnet das neue Friedrichsbau Variété seine Pforten mit der Premiere des Programms „Kapriolen des Variétés“ unter der Regie von André Heller. Oscar Heiler, den die neue Geschäftsführerin Gabriele Frenzel für diesen Abend auf die Bühne holt, wird mit stehenden Ovationen empfangen. Damit ist der Bogen gespannt, Tradition und Innovation vereinen sich in der neuen Spielstätte.

Die unverkennbare Handschrift Bernhard Pauls, künstlerischer Leiter des Friedrichsbau Variétés und Circus Roncalli-Direktor, ist in den Programmen spürbar. Er holt junge Talente und sagenhafte Stars nach Stuttgart, um seine phantasievollen Shows zu inszenieren: Fingerflinke Magier treffen auf freche Comedians, begnadete Jongleure auf wortgewandte Conférenciers. Internationale Künstler und Artisten wie die Kessler Zwillinge, Robert Kreis, Topas, Vis Versa, die Thuranos, Arabeske und viele mehr sind hier fortan zu Hause.

Das Friedrichsbau Variété ist ein wichtiger Bestandteil der attraktiven Kulturlandschaft in Stuttgart und Umgebung und zählt zu den renommiertesten Variétébühnen Deutschlands.





Wie im Fluge sind die Jahre vergangen, und am 24. Februar 2004 wird das zehnjährige Bestehen des Friedrichsbau Varieté gefeiert. Die rauschende Geburtstags-Gala ist ein Wiedersehen mit vielen Menschen, die mit dem Haus verbunden sind. Bis in die frühen Morgenstunden wird das Tanzbein geschwungen.

Gabriele Frenzel, ihr Team und die Artisten haben mit großem Engagement und Phantasie dem Friedrichsbau Varieté wieder eine Seele gegeben. Und am 24. September 2004 begrüßt Frau Frenzel die Millionste Besucherin.

Trotz schwieriger wirtschaftlicher Situation hat das Friedrichsbau Varieté das 12. Jahr erfolgreich abgeschlossen und der unermüdliche Optimismus von Gabriele Frenzel wird honoriert. Im November 2000 wurde sie mit der traditionellen KURTZ-Rose geehrt, die für mannigfaltiges ehrenamtliches Engagement steht. Am 16. November 2005 wird ihr der „Goldene Volltreffer“ von Erich Brodbeck und Erwin Staudt im Stuttgarter Rathaus überreicht. Die Stuttgarter Prominentenkicker ehren mit dieser Auszeichnung einmal im Jahr eine populäre Persönlichkeit, die durch außerordentliches Engagement den Menschen mehr Lebensqualität vermittelt. Nach Ursula Späth ist Frau Frenzel erst die zweite Frau, der in der 22-jährigen Geschichte des Preises diese Ehre zuteil wird.

Ende 2007 übernimmt der Regisseur Ralph Sun die Künstlerische Leitung und führt erstmals mit der Show „Revue der Elemente“ die alleinige Regie, die er dann in den kommenden Produktionen fortsetzt. Mit seinen innovativen Ideen wagt er einen Sprung nach vorne und holt die Variétékunst an den Puls der Zeit. Es entstehen spannende Ideen, aus denen sich ganzheitliche Konzepte entwickeln. Jede Show hat ein eigenes Gesicht.

Bis heute haben fast 1.800.000 Menschen Vorstellungen des Friedrichsbau Varietés besucht und um die 1.600 Künstler sind in 6.465 Vorstellungen aufgetreten. Das Friedrichsbau Varieté ist nach wie vor ein Magnet für all jene, die sich für diese traditionelle Kunst begeistern.

Das Friedrichsbau Varieté wird am 24. Februar 2012 erwachsen – es feiert seinen 18. Geburtstag!

